

# RESSOURCEN RESPEKTIVOLL NUTZEN

## WIR BRAUCHEN EINE RESSOURCEN-WENDE

Bei jeder alltäglichen Handlung, wie dem Kauf eines Handys oder eines T-Shirts, dem Essen eines Steaks oder dem Fahren mit dem Auto werden Land, Wasser und Materialien verbraucht und Treibhausgase wie CO<sub>2</sub> ausgestossen.

Diese natürlichen Ressourcen bilden die Grundlage allen Lebens auf der Erde. Wir nutzen diese Ressourcen für die Herstellung von Produkten und Dienstleistungen.

Natürliche Ressourcen sind endlich. Nicht erneuerbare Rohstoffe wie Metalle und Öl werden verbraucht. Andere Ressourcen wie Böden, Wasser oder die Atmosphäre werden übernutzt. Der mit unserem Konsum verbundene Ressourcenverbrauch ist enorm und liegt schon heute weit über dem, was die Erde dauerhaft bereitstellen kann.

Derzeit verbraucht die Menschheit innerhalb von acht Monaten Ressourcen, die für ein ganzes Jahr ausreichen müssten. In der Schweiz war der «Overshoot Day» 2019 bereits am 7. Mai: also der Tag an welchem Schweizerinnen und Schweizer bereits alle Ressourcen aufgebraucht haben, die ihnen fürs ganze Jahr 2019 zustanden. Für 2020 wird dieser Tag noch weiter vorrücken, da Ressourcen immer rascher verbraucht werden.

## Wir haben es in der Hand!

Unser verschwenderischer Umgang ist der Grund für die Verknappung von Mineralien und Metallen, von Wasser und Böden. Und er ist die Hauptursache des Klimawandels und des Verlustes der Artenvielfalt. In den meisten Produkten stecken viel mehr Ressourcen und CO<sub>2</sub>-Emissionen, als auf den ersten Blick zu erkennen ist.

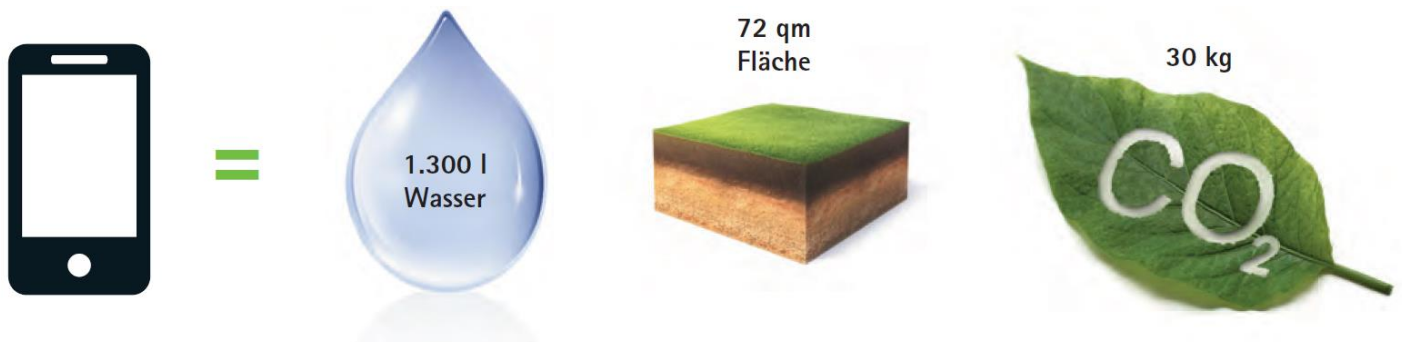
Bei Energieverbrauch und Klimaschutz hat bereits ein gewisses Umdenken stattgefunden. Für die Ressourcen Land, Wasser und Materialien brauchen wir auch Ziele, die eine langfristige Nutzung möglich machen. Eine „Ressourcen-Wende“ ist notwendig!

Dieses Faktenblatt zeigt - anhand des Beispiels des Handys - wie Land, Wasser, Materialien und Atmosphäre verbraucht wird und wie der Ressourcenverbrauch verringert werden kann.



## IM FOKUS: HANDY

Für die Herstellung eines Handys werden verbraucht:



### Folgen

- Verbrauch grosser Mengen Energie, Wasser und Land für den Abbau der Rohstoffe
- Verbrauch grosser Mengen nicht erneuerbarer Materialien wie Kupfer und anderer Metalle
- Menschenrechtsverletzungen in vielen Abbauländern der Rohstoffe
- Gesundheitsrisiken von elektromagnetischen Feldern

**...in Handys stecken wertvolle Ressourcen:** In der Schweiz liegen derzeit ungefähr **8 Millionen** Handys unbenutzt in der Schublade. In einem Handy stecken mehr als 60 verschiedene Materialien, darunter rund 30 Metalle sowie Keramik und verschiedene Kunststoffe. Ein Handy enthält unter anderem 250 mg Silber, 24 mg Gold, 9 mg Palladium, 9 Gramm Kupfer und 4 Gramm Kobalt. Die Materialien stammen aus vielen Teilen der Welt. Manche von ihnen sind aufwendig zu gewinnen und werden nur in wenigen Ländern abgebaut. So werden beispielsweise einige seltene Erden, die unter anderem in Handy-Displays genutzt werden, derzeit fast nur in China gefördert. Die Nutzung des Handys selbst fällt nur mit knapp einem Viertel des Ressourcenverbrauchs – für Energie oder die Bereitstellung des Netzes – ins Gewicht.

### Was kann ich ändern?

#### ✓ Handy selber länger nutzen

Derzeit wird ein Handy im Durchschnitt nur 2,5 Jahre genutzt, bevor es im Abfall oder in der Schublade landet. Je länger ein Handy im Einsatz ist, desto mehr Ressourcen werden gespart, da die aufwendige Materialgewinnung und Herstellung wegfällt.

#### ✓ Alte Geräte zum Recycling bringen

Allein durch Handy-Recycling lassen sich Tonnen an Elektronikschrott vermeiden und somit viele wichtige Rohstoffe zurückgewinnen.

#### ✓ Modernisieren statt Austauschen

Ein neues Gerät verspricht viele neue Funktionen – häufig lässt sich aber auch durch Modernisierung der Software das alte Handy aufwerten. Manchmal hilft auch ein neuer Akku oder ein Cover-Tausch, um die Freude am bisherigen Telefon zu verlängern.



### KONTAKT energieregionGOMS

Wollen Sie mehr erfahren? Wir beraten Sie gerne:

[www.energieregiongoms.ch](http://www.energieregiongoms.ch) – [info@energieregiongoms.ch](mailto:info@energieregiongoms.ch)

Geschäftsleitung: Patrizia Imhof – Telefon +41 (0)27 527 01 01